

Flügel der Freiheit

Von Darklaud

Kapitel 22: Kapitel 20

Die Tage bis zu den Weihnachtsferien vergingen wie im Flug. Auch wenn Draco nörgelte, dass er endlich Ferien haben wollte und zwar nicht weil er die Schule nicht mochte, sondern es einfach nicht abwarten konnte mich in Drachengestalt zu sehen. Blaise der vorsichtig gefragt hatte, ob er auch mitkommen durfte, wurde kurzerhand von mir eingeladen. Am letzten Schultag, bestellte mich Severus in sein Klassenzimmer. Etwas verwirrt, folgte ich der Einladung und ging nach der letzten Stunde zum Tränkeklassenzimmer. Ich klopfte an die Tür, bevor ich eintrat. Severus saß an seinem Lehrertisch und begutachtete, die Tränke, der letzten Klasse, bevor er eine Note darauf schrieb und sie in ein Reagenzglassteller stellte. Ich beobachtete ihn dabei fasziniert und setzte mich leise in eine Bank, ganz vorne. Als Severus den letzten Trank begutachtet hatte und ihn mit einer Note versehen zu den anderen stellte, fokussierten sich seine schwarzen Augen auf mich und ich schluckte leise. Seine Augen wurden mild und dann sagte er: "Ach Harry schön, dass du gekommen bist, ich habe etwas mit dir zu besprechen." Ich nickte und folgte meinem Professor in sein Quartier. Dort angekommen, setzte ich mich auf ein Sofa und Severus überreichte mir nach kurzem Suchen einen Brief. Erstaunt nahm ich ihn an und nach einem Prüfenden Blick zu meinem Professor, öffnete ich den Umschlag und begann zu lesen.

Sehr geehrter Mister Severus Snape,
hiermit Laden wir Sie, wie jedes Jahr auf den jährlichen Winter Paarball.
Er findet dieses Jahr, am 26. Dezember, bei den Waldelfen statt.
Sollten sie wieder Erwartens seit letztem Jahr ihren Gefährten gefunden haben,
bitten wir Sie Ihn mit zu bringen, damit er nach alter Tradition, von uns Dunkelelfen
aufgenommen werden kann.
Wir freuen und auf ihre Teilnahme
Hochachtungsvoll
Der Rat der Dunkelelfen.

Erstaunt blickte ich zu Severus, als ich den Brief fertig gelesen hatte und fragte dann überrascht: "Winter Paarball?" Severus nickte leicht griesgrämig und erklärte mir dann: "Seit dem endlich Frieden, zwischen den Elfen besteht, hat sich die Tradition des Paarballs durchgesetzt. Hierbei geht s darum, dass alle die noch keinen Gefährten gefunden haben oder im vergangenen Jahr 17 Jahre alt geworden sind, sich regelmäßig treffen, um zu überprüfen, ob nicht sein Gefährte unter den neuen Elfen ist. Hierbei ist immer der zusammengeschlossene Rat der Elfen anwesend, weswegen auch diejenigen dahin müssen, die in dem Jahr außerhalb ihren Gefährten gefunden haben. Man stellt im Prinzip seinen Gefährten dem Rat vor, was mehr etwas formales

ist, da nie jemand etwas gegen eine Gefährtenbindung haben könnte. Man hat sich damals auch darauf geeinigt, dass der Ball immer an einem anderen Ort stattfinden soll. Außerdem haben die Elfen damals beschlossen, dass der Ball immer im Winter stattfinden soll, da Schnee, laut der damaligen hellen Elfen, sehr Romantisch sein soll. Die dunklen Elfen haben einfach zugestimmt, da es ihnen im Prinzip egal war. Seit neuestem, ist der Ball immer um Weihnachten herum, um die Stimmung noch Mal zusätzlich zu heben." Ich nickte, bevor ich dann fragte: " Was genau, macht man denn auf diesem Paarball?" " Eigentlich nicht viel, man stellt sich einander vor und isst dann zusammen, bevor es dann zum Tanzen geht." Ich verzog leicht meine Nase, da ich zwar von Severus Tanzen gelernt hatte, aber es schon länger nicht mehr getan hatte. Na ja, immerhin konnte ich als Entschuldigung vorweisen, dass der ganze Verwandlung, neue Identität und dann die plötzliche Gefährtenfindung etwas anspruchsvoll gewesen waren. Ich fragte daher leicht Leidend: " Müssen eigentlich alle Elfen tanzen können? Ist das nicht ein bisschen Klischeehaft?" Severus schnaubte kurz amüsiert: " Glaub mir, ich war auch nicht gerade begeistert, als ich nach meiner Umwandlung erfahren hatte, dass ich als Dunkelelf Tanzen lernen muss. Inzwischen macht mir das aber relativ viel Spaß und es hat mir auch schon in der Gesellschaft der Reinblüter, wie sich die Idioten selber nennen, weiter geholfen. Und so weit wie ich mich erinnere, wolltest du doch sogar mehr Tanzstunden von mir, weil du daran Spaß hattest oder?" Ich wurde Tomatenrot und nuschelte dann: " Stimmt schon, ändert aber nichts daran, dass seit dem ich Isamu bin, nicht mehr getanzt habe." Severus blickte leicht amüsiert zu mir runter, bevor er sanft sagte: " Das ist doch kein Problem, bis zum 26. sind noch 8 Tage zeit. In der Zeit können wir deinem Gedächtnis auf die Sprünge helfen." Ich blickte beim Wort wir überrascht in Severus Augen und dieser lächelte kurz leicht und sagte dann: " Außer du möchtest nicht, dass ich mit zu dir komme und dir Hilfe?" Ich schüttelte den Kopf und viel Severus um den Hals. Obwohl ich wohl eher Brust sagen müsste, da dieser doch einiges größer war als ich und stellte mich kurz auf die Zehenspitzen und flüsterte leise: " danke Severus." Bevor ich mich wieder leicht Rot von ihm löste und dann sagte: " Ich sag dann nur kurz San Bescheid. Ach ja wann wollte der Pfau denn kommen?" Severus schmunzelte leicht bevor er antwortete: " Lucius wollte mit Draco am 28. kommen, ich glaube ihr beide habt auch Zabini mit eingeladen oder?" Ich nickte und fragte dann Schuldbewusst: " Bist du böse, weil Blaise wollte auch gerne meine Drachenform sehen und er und Draco verstehen sich so gut.." Ich wurde von Severus unterbrochen der mich einfach in seine Arme schloss und dann murmelte: " Als könnte ich dir jemals böse sein, weil du einen Freund zu dir nach Hause eingeladen hast." Ich lächelte glücklich und genoss die kurze Umarmung in vollen Zügen, bevor mich Severus wieder Los ließ und dann meinte: " Dann flitze mal zu San und erzähle ihm von den Plänen." Ich nickte und schenkte Severus noch ein Mal bevor ich durchs Bild verschwand ein glückliches lächeln.

Ich hetzte zu Sans Gemächern und musste ein paar Zickzackbögen schlagen um den Geistern auszuweichen, wovon nicht nur einer schrie: " Auf den Fluren wird nicht gerannt!", bis ich bei San ankam und erwartungsvoll klopfte. San machte mir nur kurze Zeit später auf und blickte mich kurz überrascht an, weil ich keuchend vor seiner Tür stand. Leicht besorgt fragte San: " was ist denn passiert Isamu, dass du so rennen musstest?" Ich strahlte San einfach nur glücklich an und seine Gesichtszüge entspannten sich merklich. " Komm erst mal rein und erzähl mir alles in Ruhe." Ich nickte und trat in die mir bekannte Wohnung. Ich setzte mich diesmal in einen Sessel und entspannte mich weitgehend bevor ich San alles erzählte. Severus hatte mich heute nach dem Unterricht zu ihm bestellt und hat mir in seinen Privaträumen einen

Brief zum lesen gegeben. Im Prinzip wird er darin aufgefordert an einem so genannten Paarball teil zu nehmen, da dieser jedes Jahr für noch ungebundene Elfen stattfindet. Bei einem Ball muss man natürlich auch tanzen und ich habe seit dem ich zu Isamu geworden bin, nicht mehr getanzt. Als Severus das gehört hat, hat er vorgeschlagen, dass er bis zum Paarball bei uns bleiben kann und mir wieder Tanzstunden gibt." Ich sah San leicht flehend an und dieser lächelte:" Und du möchtest wissen, ob ich ein Problem damit habe, dass Severus die Ferien bei uns verbringt?" Ich nickte vorsichtig und San lachte kurz und sagte dann:" Entschuldigung Isamu, ich wollte nicht über dich lachen. Natürlich kann Severus bei uns bleiben, genug Zimmer haben wir ja, dass sogar noch 3 weitere Gäste bei uns schlafen könnten, ohne dass es eng wird." Erleichtert lächelte ich San an und sagte dann:" Ach ja, ich soll dir sagen, dass Lucius am 28. zusammen mit Draco und Blaise kommt." San nickte dankbar und sagte dann:" Danke Isamu, warum machst du dir nicht noch ein paar schöne Stunden mit deinen Freunden, immerhin seit ihr eine gute Woche von einander getrennt, auch wenn ihr euch Briefe schreiben könnt." Dass musste mir San nicht zwei Mal sagen und durch einen Blick auf die Karte der Rumtreiber, wusste ich auch sofort, wo Draco und Blaise waren, bevor ich mich auf dem kürzesten Weg zu den beiden begab. Ich fand die beiden Händchen haltend am See sitzend und freute mich für die Beiden. Da ich aber die vertraute Zweisamkeit nicht stören wollte, zog ich mich wieder leise zurück und wusste kurz nicht was ich machen sollte, bis mir einfiel, dass ich den Zwillingen einen Besuch abstatten konnte. Die Karte zeigte mir einen Raum, den ich noch nie vorher gesehen hatte und nach kurzem Stirnrunzeln, vertraute ich der Karte und kam bei einer nackten Wand aus. Wie schon damals bei der buckligen Hexe, erschienen Anweisungen, die ich dann Achselzuckend befolgte. Ich ging 3 Mal an der Wand entlang und wünschte mir zu den Zwillingen gelangen zu können. Nach dem dritten mal, erschien eine Tür und führte mich in ein gut bestücktes großes Tränkelabor. Ich hörte einen Ohrenbetäubenden Knall und lief schnell zu dem Geräusch hin und sah eine riesige Rauchwolke aus der zwei etwas mit Ruß bedeckte Zwillinge kamen. Erschrocken zog ich meinen Zauberstab und ließ den Rauch verschwinden.

Zuerst bemerkten mich die Zwillinge nicht, doch nach dem ich die Beiden auch noch sauber gezaubert hatte, sah mich Fred erschrocken an und sagte dann:" George ich glaube ich habe Halluzinationen.." George, drehte sich zu mir um und sagte dann:".. dann haben wir aber die selbe Halluzination, mein Bruder." Sie schwiegen sich kurz an und kniffen sich gegenseitig, was mich belustigt schnauben ließ, vor allem weil sie dann Gleichzeitig:" Aua." sagten und dann George meinte:" Sind wohl beide wach und Isamu steht da immer noch.." Fred wandte sich an mich:".. Wie hast du den Raum der Wünsche gefunden?.." Und warum bist du hierin gekommen, obwohl wir schon hier drinnen waren." Ich zuckte leicht mit den Schultern, bevor ich sagte:" Keine Ahnung warum mich der Raum rein gelassen hat, aber wie ich euch gefunden habe ist sehr einfach." Ich hielt kurz die Karte hoch und erkannte das wiedererkennen. " Diese Karte hat mir Harry hinter lassen, zusammen mit einer Gebrauchsanleitung." Fred und George nickten synchron und ich schmunzelte leicht. " Was ist denn hier eigentlich passiert, weil ein Trank sollte normaler weise nicht explodieren oder?" Die Zwillinge guckten sich kurz überrascht an, bevor sie mich angrinsten. Sie führten mich zur Unfallstelle, wobei mir Fred einen Zettel in die Hand drückte. Sie erklärten abwechselnd, wofür der Trank gut sein sollte und dass sie gerne die Betaversion, an Ron und Hermine ausprobieren wollten. Mein lächeln wurde fies und ich las mir das Rezept aufmerksam durch. Bis ich kurz stutzig wurde und dann sagte:" Hier an der

Stelle brauchen wir etwas, was die beiden Zutaten verbindet, da sie sich eigentlich beißen, was vermutlich auch zu diesem Unfall geführt hat." Fred und George sahen mich überrascht an und grinsten dann: "Tja du bist eben..", fing George an "..nicht ohne Grund unser.." sagte Fred, bevor sie zusammen sagten".. Ehrenbruder." Gerührt lächelte ich die Zwillinge an und zusammen überlegten wir, welche Katalysatoren oder Verbinder kannten. Als wir eine Liste zusammen gestellt hatten, fing das brauen von vorne an. Ich konnte wieder nur Staunen, wie gut sich die Beiden ohne Worte verstanden, während ich einfach nur die Zutaten vorlas und mit einer Feder bewaffnet die falschen Zutaten durchstrich. Nach dem gefühlt 10. Versuch, brodelte im Kessel eine bräunliche Masse ruhig vor sich hin, wie ein Flitzebogen gespannt, ließ Fred die letzte Zutat in den Kessel fallen. Das Gebräu zischte kurz auf und leuchtete und aus dem Braun wurde ein Orange. Es sah fast so aus wie Kürbissaft und hatte auch eine ähnliche Konsistenz. Fred wandte sich zu George und flüsterte ehrfurchtsvoll: "Ich glaube wir haben es geschafft Bruder." George nickte sprachlos und ich wurde in eine brüderliche Umarmung geschlossen. Ich lächelte glücklich und freute mich schon Diebisch auf das Frühstück am nächsten Tag. Als ich in den Slytherin Gemeinschaftsraum kam, war von Draco und Blaise keine Spur zu sehen. Also verzog ich mich in eine Sitzecke und las ein Buch, bis die Beiden mit geröteten Wangen durch den Eingang schritten. Als ich sie sah, beschloss ich solange zu warten, bis die beiden es von sich aus erzählen würden, da ich nicht unbedingt sagen wollte, dass ich Draco und Blaise in einem Privaten Moment gesehen hatte. Also erzählte ich den Beiden nur, dass der Besuch am 28. Dezember stattfinden würde und dass sie morgen beim Frühstück vor allem Ron und Hermine im Auge behalten sollten.

Mit diesen Kryptischen Worten verzog ich mich ins Bett und schlief die Nacht Traumlos durch. Am nächsten Morgen saßen wir schon beim Frühstück und ich beobachtete die Zwillinge die den Tran in den Kürbissaft von Hermine und Ron gleiten ließen, ohne dass das jemand bemerkt hätte, außer mir natürlich. Da ich meinen Kakao schon intus hatte stupste ich Draco und Blaise an und flüsterte: "Passt jetzt ganz gut auf." meine Freunde waren zwar immer noch verwirrt, aber kamen meiner Aufforderung nach und beobachteten den Löwentisch unauffällig. 5 Minuten nach dem die beiden Opfer, ihr Getränk getrunken hatten, schrien einige Mitschüler auf, verwirrt sahen sich Hermine und Ron um, bis sie sich gegenseitig erblickten und schrien, außer dass es bei Ron eher wie ein Quieten klang. Ich grinste schadenfroh in mich hinein und lobte die Zwillinge gedanklich für ihre Kreativität. Denn Hermine, sah genauso aus wie damals, als sie aus versehen, ein Katzenhaar in den Vielsafttrank getan hatte. Diese zog sich eben verzweifelt an den pelzigen Katzenohren und war vor einem Weinkrampf nicht mehr weit entfernt. Kurz stieg Mitleid in mir auf, bis ich mich daran erinnerte, wie sie mir mein letztes Jahr zur Hölle gemacht hatten und sofort wurde ich wieder leicht Schadenfroh. Ron sah im Gegensatz zu Hermine die ein Katzenhybrid geworden war, wie ein Rattenhybrid aus. Er hatte sowohl den Schwanz, als auch die Ohren einer Ratte und sein Gesicht lief nun Spitz zu. Dumbledore sorgte kurz für Ruhe und schickte Ron und Hermine in den Krankenflügel und ermahnte alle, kein Wort davon zu verlieren. Vor allem den Schlangentisch, sah Albus mahnend an. Ich schickte Blacky, der langsam die Schnauze voll von den zwei brütenden Vögeln hatte und deswegen mich neuerdings immer begleitete, hinter den beiden her, als kleinen Spion. Draco und Blaise sahen mich überrascht, aber auch zufrieden an und Draco fragte leise: "Woher hast du gewusst, dass das passieren würde?" Ich erwiderte genauso leise: "Ganz einfach, weil ich den Zwillingen geholfen habe, den Trank zu brauen." Blaise sah mich groß an und ich legte nur einen Finger auf meine Lippen und

beide nickten verstehend. Ich traf mich draußen mit den Zwillingen und erzählte, was mir Blacky berichtet hatte. " Ein kleiner Freund hat mir berichtet, wie es mit unseren Opfern nun weiter gehen wird. Laut Pomfrey, kann der Scherz nicht so einfach aufgehoben werden, sondern, das muss über einen Zeitraum von 4 Wochen geschehen. Die Beiden trauen sich solange aber nicht an die Öffentlichkeit und bleiben deswegen den ganzen Zeitraum im Krankenflügel. Das war aber auch wirklich eine geniale Idee von euch gewesen, dass ihr einen Trank erfindet, der einen in einen Hybriden verwandelt, je nachdem welches Tierhaar man in diesem Trank auflöst. Aber ernsthaft, woher hattet ihr ein Rattenhaar für Ron?" Die Zwillinge grinste sichtlich stolz bevor sie antworteten:" Das unser lieber Isamu, bleibt unser Geheimnis, außer du lüftest das deine.." Ich schluckte leicht und verabschiedete mich schnell, da ich noch Koffer packen musste.

Es hatte schon einen Vorteil, wenn der eigene Vormund, als Lehrer an der Schule arbeitete, da ich so nicht die Fahrt mit dem Hogwartsexpress mit machen musste, sondern direkt zu unserem Manor flohen konnte. Schweren Herzens verabschiedete ich mich von Draco und Blaise am Bahnhof und winkte ihnen noch nach, bis ich den Zug nicht mehr sehen konnte. Ich ging zurück zum Schloss und direkt zu San, da ich schon dort meinen Koffer hatte. Severus würde erst zu sich nach Hause flohen und dort einiges Regeln, bevor er dann zu uns kommen würde. San lächelte mich an und fragte dann:" Und bereit nach Hause zu gehen?" Ich nickte und kostete für einen Moment das Wort zu Hause aus, bevor ich nach San den Kamin betrat und mal wieder eine Spektakuläre Landung hinlegte, die von San aufgefangen wurde. Frustriert starrte ich die Flammen an die sich inzwischen wieder normal verfärbt hatten und brummte unzufrieden:" Eigentlich müsste man ja denken, dass das alles nur eine der Frage der Übung ist, aber bei mir definitiv nicht! Ich komme mit Besen, Hyppogreifen und Thestralen klar, aber nicht mit Kaminen und Portschlüsseln." San lachte leicht und strubbelte mir beruhigend durchs Haar. Als ein Plopp ertönte und eine freudige Stimme quietschte:" Master San und Master Isamu, sie sind wieder zu Hause. Sunny freut sich so ihre Masters wieder zu sehen." Ich drehte mich lächelnd zu der kleinen Hauselfe herum die uns freude strahlend und mit den Ohren schlackernd begrüßte. San lächelte sanft und sagte dann:" Wir sind wieder zu Hause Sunny." Die Hauselfe strahlte noch mehr wenn das überhaupt möglich war und ich sagte:" Ähm du Sunny, es wäre total lieb von dir, wenn du bitte eins der Gästezimmer herrichten könntest. Mein Gefährte kommt uns besuchen." Sunny blickte überrascht zu mir und sagte dann:" Natürlich, Sunny macht das gerne für Master Isamu und herzlichen Glückwunsch." Ich lächelte Sunny glücklich an und umarmte sie und flüsterte:" Danke Sunny." Sunny wurde leicht verlegen und machte sich auf, das Gästezimmer in der Nähe von Isamus eigenem Zimmer vor zu bereiten. Als ich meinen Koffer wieder ordentlich verstaut und die Schmutzwäsche in den Wäschekorb getan hatte, ging ich ins Wohnzimmer und wartete gespannt auf Severus. Ich versuchte mir die Zeit mit Lesen zu vertreiben, doch die Worte wollten für mich einfach keinen Sinn ergeben bis San leicht amüsiert meinte:" Ich lobe mir ja deine Einstellung Isamu, aber vielleicht ist es einfacher, das Buch zu lesen wenn du es nicht verkehrt herum hältst." Ich schreckte hoch und wurde Rot, als ich bemerkte das San Recht hatte. Schnell drehte ich das Buch herum, aber dennoch konnte ich mich einfach nicht auf das gelesene konzentrieren. Also legte ich das Buch leicht frustriert zur Seite. Doch dann wurden die Flammen endlich Grün und Severus trat elegant aus dem Kamin und blickte sich leicht suchend im Raum herum, bis er mich erblickte und mir ein kleines lächeln schenkte. Erleichtert vom warten erlöst zu sein, zeigte ich Severus erst ein mal sein Zimmer, damit er es sich gemütlich

machen konnte. Danach führte ich ihn im kleinen Manor herum und stellte ihm sichtlich stolz Sunny vor.

Severus hob nur eine Augenbraue als er sah, wie gut gekleidet Sunny war und diese ihn überschwänglich begrüßte: "Sunny freut sich den Gefährten von Master Isamu begrüßen zu dürfen und Sunny hofft, dass alles nach dem Geschmack des Masters Gefährten hergerichtet wurde." Ich lächelte als Severus sich kurz auf die Augenhöhe der Elfe begab und dann ernst sagte: "das Zimmer ist wirklich schön, vielen dank für deine Mühe Sunny. Ach übrigens ich heiße Severus und nicht Gefährte." Sunny nickte freudig und sagte dann: "Sunny hat verstanden und freut sich das Master Severus Master Isamus Gefährte ist." ich wurde Rot und zog Severus aus der Küche und zeigte ihm das riesige Gelände, was zu unserem Haus dazu gehörte. Severus staunte nicht schlecht und sagte dann: "Kein wunder, dass du hier als Drache genug Platz hast. Hier würden locker fünf Drachen hinpassen, ohne dass sie sich auf die Krallen treten müssen." Ich lächelte und zeigte dann Severus zum Schluss mein Zimmer. Auch wenn ich leicht Rot wurde, weil mein großer Stoffhund offen auf dem Bett lag, doch Severus ließ darüber kein Wort verlauten und dafür war ich ihm unendlich dankbar. Da wir laut Severus nicht alle Zeit der Welt hatten, begann mein Tanzunterricht direkt am nächsten Tag. San der auch mal wieder das Tanzen auffrischen wollte gesellte sich zu meinen Stunden, auch wenn er uns eher beobachtete und dann die Tanzschritte für sich übte. Mit einem neuen Tagesrhythmus, vergingen mir die Tage bis zum 24. viel zu schnell. Ich konnte mich in einer Pause davon schleichen und unbemerkt in die Winkelgasse reisen um ein Geschenk für Severus zu finden. Es gestaltete sich schwieriger als Anfangs vermutet. Das erste Geschenk ein Einfaches schwarzes Haarband mit einer silbernen Schlange darauf war schnell gefunden und direkt gekauft, aber ich wollte ihm etwas persönliches schenken, etwas was Severus zeigte, wie sehr ich ihn lieb hatte. Und ja ich war zur Einsicht gekommen, dass ich mich hoffnungslos in meinen düsteren Tränkemeister verliebt hatte. Ich knabberte mir Nachdenklich an den Fingernägeln bis mir das perfekte Geschenk einfiel, etwas was wohl nur ich Severus schenken konnte. Ich ging schnell eine Liste in meinem Kopf durch und reiste glücklich lächelnd zurück zum Manor. Ich war sehr aufgeregt, als der Weihnachtsmorgen immer näher rückte. Die Nacht zuvor hatte ich nur noch kaum geschlafen und war dem Entsprechend müde, als es endlich Zeit für die Geschenke wurde. Bei dem Wort Geschenke schoss neue Energie durch mich und ich kam schlitternd im Wohnzimmer zum stehen, was von den beiden Erwachsenen, mit einem amüsierten lächeln bekundet wurde. Aufgeregt setzte ich mich auf den Sessel vor dem Kamin und wartete gespannt auf die Bescherung. Als dann Sunny auch da war, die noch gerade das Weihnachtsessen vorbereitet hatte, konnte es endlich los gehen. San fing die Rund an und gab zuerst mir meine Geschenke, bevor er zu Sunny ging und zuletzt sogar Severus ein kleines Päckchen übergab, was er erstaunt entgegen nahm. Ich öffnete vorsichtig das Geschenk und erhielt neben einigen meiner Lieblingssüßigkeiten auch noch drei Bücher, eines handelte allgemein von Gefährten und Legenden, wie diese entstanden sind, ein weiteres waren Märchen in denen Drachen vor kamen und das dritte Buch legte ich direkt mit hochrotem Kopf beiseite, da es sich hierbei um ein Buch handelte, was genaueres über die Bindung sagte und einige Tipps versprach, damit das erste Mal für beide Parteien angenehm war. Severus hatte von San einige Übersetzungen von alten Tränken bekommen mit dem Kommentar, dass San sowieso nichts damit anfangen konnte, da dieser schlecht in Tränkebrauen war.

Severus nahm die Rezepte dankbar an und Sunny freute sich, als sie neben neuer

Kleidung auch neue Sachen für den Haushalt bekam, wie Töpfe und Pfannen. Als nächstes machte Sunny weiter und wir bekamen alle einen selbstgestrickten Pullover. Ich musste leicht lächeln, da mich das doch sehr an Molly erinnerte. Nur hatte ich hinten auf dem grünen Pullover einen Schwarzen Drachen drauf, während San einen schwarzen Pullover mit einem weißen Wolf bekommen hatte. Severus hatte einen schwarzen Pullover mit einer kleinen silbernen Fledermaus bekommen, was mich zum lachen brachte und Sunny verlegen machte. Trotzdem bedankte sich Severus nach einem verräterischen Blick Richtung San, der aktuell so tat, als wäre er die Unschuld vom Lande, bei der Hauselfe, was Sunny wieder zum Strahlen brachte. Danach erhob sich Severus und gab uns dreien seine Geschenke. Nervös packte ich mein Geschenk aus und mir stockte kurz der Atem, denn Severus hatte mir ein silbernes Armband geschenkt, an dem eine smaragdgrüne Schlange hing, die die selbe Farbe hatte wie meine Augen. Glücklich legte ich mir die Kette um das Handgelenk und umarmte Severus, der das zufrieden lächelnd zu ließ. San packte ein paar Katzenohren aus, die er nach kurzem Schulter zucken einfach auf setzte, was mich und Sunny schallend zum lachen brachte. Sunny hingegen hatte von Severus selbst gemachte Heiltränke und noch welche für den alltäglichen Bedarf bekommen. Sunny bedankte sich glücklich bei Severus, der das nur mit einem Handwink abtat, da dieser immer für die Krankenstation, die Tränke stellte und ob er jetzt eine Ration mehr oder weniger machte, viel nicht wirklich ins Gewicht für ihn. Zum Schluss war nur noch ich übrig und verteilte Nervös meine Geschenke. Zu Letzt gab ich Severus seine Zwei Geschenke und blickte Nervös in die Runde. San rief glücklich: "dass ist ja wundervoll vielen dank Isamu." Ich hatte diesem passend zu seinem schwarzen Goth Outfit, ein schwarzes Halsband geschenkt auf dem goldene Wellen zu sehen waren. Erleichtert lächelte ich San an, der sich sofort das Band um den Hals machte und mich glücklich anlächelte. Sunny hatte ich nach langem überlegen eine Schneekugel gekauft, die einem jeden Ort auf der Welt zeigte, da Sunny lange an dieses Haus gebunden war, war mir diese Idee gekommen. Sunny las sich gerade die Anleitung durch und bedankte sich überschwänglich, nach dem sie die Kugel ein Mal ausprobiert hatte. Auch ihr schenkte ich ein erleichtertes lächeln und blickte zu Severus der das Haarband schon ausgepackt hatte und es vorsichtig neben sich gelegt hatte. Er öffnete gerade das andere Geschenk und sah sich die Holzkiste erstaunt an, bevor ich leise sagte: "Du kannst das Kästchen öffnen, das ist eher eine weitere Verpackung, damit der Inhalt darin Sicher ist." Severus blickte kurz zu mir auf und öffnete dann das Kästchen und hätte es fast vor Schreck wieder fallen gelassen, bevor er es vorsichtig dann beiseite legte und mich fragte: "Sind die von dir?" Ich blickte in das Kästchen wo neben Drachenschuppen und Krallen auch noch zwei Zähne lagen. Ich nickte und wurde auf den Schoß von Severus gezogen wo er leise flüsterte: "Vielen Dank Harry, die werde ich gut aufbewahren." Ich lächelte und freute mich, dass Severus meine Geschenkidee gefallen hatte. Es hatte zwar etwas gezwickt sich selbst die Materialien in der Drachenform zu rupfen, aber Severus glückliches Gesicht, machte das alle mal weck. San der kurz ins Kästchen geschaut hatte lächelte wissend und ich versteckte mich in Severus Pullover, den er heute trug.

Erleichtert das alle meine Geschenke gut fanden, bekam ich von San die Geschenke meinen Freunde und Severus bekam von Lucius und Narzissa ein Geschenk. Einen teuren Whiskey den er leicht lächelnd, zu den anderen Geschenken tat. Von Blaise und Draco, bekam ich neben einigen Anspielungen, da beide wussten, dass Severus die Ferien bei mir verbrachte, auch einige Süßigkeiten. Draco hatte sogar zusammen mit Blaise einige Haarspangen für mich gekauft die ich leicht murrend annahm. Ich

mochte es immer noch am liebsten, meine Haare offen zu tragen. Als es dann Essen gab, musste ich leider von Severus Schoß runter und mich an meinen Platz setzen. Trotzdem war der Tag noch wunderschön, vor allem weil ich mit Severus einen ausgedehnten Spaziergang im Wald machte, der dann zu Hause mit einer Schneeballschlacht endete, an der sich Sunny und San beteiligten. Erschöpft, ließ ich mich in den Schnee fallen und lächelte einfach glücklich vor mich hin, bis Severus mich einfach hoch hob und hinter San rein trug. Wir tranken dann noch gemütlich Kakao mit Sahne, während ich von Severus unmittelbar vor dem warmen Kamin, auf dem weichen Teppich abgesetzt wurde. Ich protestierte dagegen nicht, da ich wirklich merkte, dass die Kälte ihren Platz gefunden hatte und ich um jede Wärmequelle froh war. So verging der Abend friedlich zu Ende und ich konnte die Nacht gut schlafen. Am nächsten Morgen wurde ich von San geweckt, der mich mehr zum Frühstück schleifen musste, als das ich selber ging, denn heute war immerhin der 26. und auch wenn ich dank Severus, wieder besser im Tanzen geworden war, hatte ich nicht gerade die größte Lust bei dem Treffen mit anwesend zu sein. Da ich aber mitbekam, dass das Severus wichtig war, stöhnte ich nur leicht und trank meinen Kakao um meinen Morgenmuffel zu besänftigen. Nach der Zuckerzufuhr, ging es mir deutlich besser und ich zog mich ohne groß zu murren warm an, da Severus meinte, dass das Essen zwar toll dort war, aber Waldelfen generell nicht so viel von Kaminen hielten, da diese eine Brandgefahr für den Wald darstellten. Da ich dank meiner Erfahrung bei der Weltmeisterschaft keine Lust auf Portschlüsselreise hatte, schlug San vor, dass wir doch fliegen könnten. Severus sah San skeptisch an und dieser sagte nur: "Natürlich nicht auf einem Besen, als würde man Isamu noch mal dazu bringen können auf einen dieser Stiele zu steigen." Ich nickte entschlossen und wusste worauf San hinaus wollte und fragte deswegen: "Aber wie machen wir es, dass uns keiner sieht, ich meine ein Drache fällt sowohl in der Muggel als auch in der Magierwelt auf." Auch Severus begriff worauf San hinaus wollte und mir bestätigte es: "Ganz einfach, wofür gibt es Tarnzauber, aber natürlich nur wenn du möchtest Isamu, ansonsten bleibt nur noch apparieren und das ist so ähnlich wie ein Portschlüssel vom Gefühl her." Mir wurde direkt leicht grün um die Nase und ich schüttelte energisch den Kopf und sagte dann zu Severus: "Also wenn du möchtest? Mir macht es nichts aus dich zu tragen." Severus lächelte mich sanft an und nickte dann: "Wenn du wirklich so große Probleme mit den anderen Reisen hast, wie mit flohen, dann wäre es mir so wie so lieber, wir machen das auf deine Art. Ansonsten verletzt du dich noch nachher, weil du ungünstig aufkommst." Auch wenn ich leise grummelte, stimmte ich Severus zu, da ich mich noch schmerzhaft, an die Landung bei der Weltmeisterschaft erinnern konnte. Es war wirklich ein Wunder, dass sich damals niemand etwas getan hatte. Also traten wir zu viert, auf das Gelände hinterm Haus. Ich verwandelte mich in meine Drachenform und ließ meinen Tränkeprofessor aufsteigen. Dieser hielt sich vorsichtig an mir fest und ich spürte das Temeraire in mir drinnen zufrieden grollte, als er Severus Anwesenheit spürte. San sprach einen Tarnzauber auf mich und Severus und dann konnte die Reise losgehen. Ich genoss es in vollen Zügen, wieder meine Flügel ausbreiten zu können und korrigierte meinen Kurs immer nach Anweisung, in dem mir mein Professor entweder auf die linke oder rechte Schulter tippte. Ich wäre gerne ein paar Sturzflüge geflogen, aber wollte Severus nicht erschrecken, der sich erst jetzt langsam entspannte, da ich darauf achtete gleichmäßig zu fliegen, damit er nicht durchgeschüttelt werden konnte. Nach einem 2 stündigen Flug tippte mir Severus auf den Hals und ich sah unter uns einen Wald, der von einem mystischen Nebel bedeckt war. Ich blickte mich weiter um und fand eine passende Stelle zum Landen.

Auch hierbei war ich sehr vorsichtig und setzte geschickt meine Füße auf den Boden und trabte noch kurz den Schwung aus, bevor ich stehen blieb und meine Flügel einzog. Dann legte ich mich so in den Schnee, dass mein Gefährte ohne Probleme absteigen konnte. Ich überprüfte kurz noch Mal Severus, der mich glücklich anlächelte, was mir ein zufriedenes Schnauben entlockte, bevor ich mich zurück verwandelte. Severus lachte amüsiert und ich blickte verwundert zu ihm und er tippte einfach nur auf seine Ohren. Ich befühlte meine Ohren und merkte, dass ich diesmal die spitzen Ohren des Drachens zurück geblieben waren, aber bevor ich meine eigenen Ohren wieder zurück verwandeln konnte legte mir Severus eine Hand sanft auf die Schulter und sagte: "Nicht Harry, die stehen dir und damit kannst du glatt als Elf durch gehen." Ich errötete und ließ die Ohren, Ohren sein. Ich folgte Severus durch den dichten Nebel und war mir sicher, dass wenn ich hier alleine durchgelaufen wäre, mich spätestens nach 5 Minuten verlaufen hätte. Aber Dank meines Führers traten wir nach einem 30 Minuten Marsch auf eine Lichtung, wo zwei Elfen die wie Tag und Nacht aussahen vor einem Eingang standen. Severus ging Zielstrebig auf den Elf mit der dunklen Hautfarbe zu, die schon fast Rabenschwarz wirkte. auch seine Harre waren in einem dunklen Ton, schimmerten aber wenn man genauer hin sah, in einem Lila Ton. "Kain, lange nicht mehr gesehen. Wie geht es deiner Frau und deinen beiden Töchtern?", fragte Severus den Elf, währen er ihm die Einladung überreichte. Kain überflog nur kurz den Brief und sagte dann: "Oh denen geht es gut. Meine Töchter sind inzwischen der größte Schatz, den ich neben meiner Frau habe. Wen hast du denn da mitgebracht Severus?" Ich hatte mich im Hintergrund gehalten um nicht Severus wiedersehen zu stören. Doch jetzt war ich im Mittelpunkt und mein Professor zog mich neben sich.

"Das mein lieber Kain ist mein Gefährte Harry.", ich lächelte Kain kurz schüchtern an und wäre am Liebsten wieder hinter Severus verschwunden, als mich die dunkellilanen Augen Gründlich musterten, doch dann lächelte Kain und erwiderte: "Sehr erfreut dich kennen zu lernen. Ich heiße Kain und Severus und ich hatten im selben Jahr unseren ersten Ball." Kain musste lachen und ich sah verwirrt zu Severus der nur leicht seine Nase rieb, bevor er mir sagte: "Ich hatte damals erst seit einigen Monaten Tanzunterricht und hab mich ziemlich gegen das Tanzen gewährt. Kain war so nett und hat sich damals eine Ausrede dafür einfallen lassen, damit ich nicht tanzen musste. Seit dem sind wir Freunde." Ich nickte und sagte dann: "Schön Sie kennen zu lernen. Mein Name ist Harry." Es war zwar etwas ungewohnt, mich mit meinem alten Namen vorzustellen, aber ich hatte kein schlechtes Gefühl dabei. Kain ließ uns ohne weiteres passieren auch wenn er vorher noch fragte, weswegen Severus noch immer eine Illusion trug und ich meinen Professor kurz erstaunt ansah, aber mir dann kurz vor die Schläfe boxte. Natürlich trug Severus eine Illusion, da ich bei ihm noch nie spitze Ohren gesehen hatte, die jeder Elf, egal welcher Art besaß. Als wir durch den Eingang geschritten waren, sah ich mich begeistert um. Denn wir waren auf einer riesigen belebten Lichtung. In den Bäumen waren Häuser eingelassen worden, so dass diese einem erst beim zweiten Blick auffielen. Überall waren magische Kugeln, die wärme ausstrahlten und den Platz beleuchteten, auf dem aktuell noch aufgebaut wurde. Ich sah unsicher zu Severus und fragte: "Möchtest du nicht deine Illusion fallen lassen?" Severus seufzte kurz und murmelte ein Zauberspruch. erstaunt sah ich, dass sein Haar nun die Hälfte seines Rückens bedeckte und ich konnte spitze lange Ohren sehen, die frech ab und an, an der Seite hervorlugten. Ansonsten änderte sich nicht viel, außer dass ich das Gefühl hatte, dass Severus noch ein Stückchen größer geworden war, was mich leicht frustrierte, da ich immer noch als großer Dritt- oder

kleiner Viertklässler durchgehen konnte. Ich dankte in Gedanken mal wieder meinen Verwandten, die eine große Teilschuld, an meinem schlechten Wachstum hatten. Ich lächelte fasziniert Severus an, der aus seiner Tasche, das Haarband holte, was ich ihm gestern geschenkt hatte. Geschickt machte er sich einen Zopf, so dass nun seine Elfenohren nun komplett zu sehen waren. Ich sagte leise zu ihm: "Du siehst auch wunderschön aus mit deinen spitzen Ohren." Severus blickte zu mir runter und ich schenkte ihm ein ehrliches lächeln. Severus lächelte kurz zurück und wurde direkt von einigen Männern in Beschlag genommen, die dringend seine Hilfe brauchten. Ich sah mich etwas hilflos auf der Lichtung um und entdeckte einige Waldelfenfrauen, die ich anhand ihrer blonden Haare und der fast schon Porzellan farbigen Haut gut erkennen konnte. Diese schienen einige Blumen herzu Richten und noch etwas zu tun zu haben. also ging ich Schulterzuckend zu den Frauen rüber und fragte dann höflich: "Kann ich ihnen bei den Blumen eventuell helfen?" Eine Frau drehte sich lächelnd zu mir um und fragte dann nach einem prüfenden Blick: "Bist du etwa auch ein weißmagischer Elf?" Ich schüttelte den Kopf und sagte: "Ich bin zwar kein Elf, aber ich bin genauso mit der Erde verbunden, wie ein Elf." Die Frauen fingen an zu strahlen und die Elfe von gerade stellte alle vor: "Also ich bin Aila und das sind Miriam und Saha. Dabei deutete sie auf die Frauen neben sich. "Freut mich euch kennen zu lernen, ich bin Harry. Wie kann ich helfen?" Nach dem mir Miriam freundlich erklärt hatte was ich zu tun hatte und es mir ein Mal zeigte, half ich den dreien sehr gerne. Wir schnitten einige Blumen und ließen mit der Erdmagie neue Knospen entstehen. Die abgeschnittenen Blumen banden wir zu Straußen und verteilten diese auf dem Tisch. Ich war so sehr in meiner Arbeit vertieft, dass ich gar nicht merkte, dass Severus wieder da war und mich lächelnd, bei der Arbeit beobachtete. Als ich den letzten Blumenstrauß platziert hatte, drehte ich mich um und sah Severus, der gemütlich an einem Baum lehnte und mir zu lächelte. Saha sagte verschmitzt: "Na Los geh schon zu ihm, wir haben eh nicht mehr so viel zu tun." Ich verabschiedete mich von den drei Frauen und lief zu Severus der sich bei mir Entschuldigte. Ich schüttelte nur den Kopf und erwiderte: "Ich kann verstehen, wenn du etwas zu erledigen hat, oder hilfst wenn man dich um Hilfe bittet. Ich habe die Zeit ganz gut umgebracht und sogar gelernt besser mit meiner Magie umzugehen. Guck was ich gelernt habe." Ich konzentrierte meine Magie auf einen Fleck und dort sprossen kleine Knospen einer Maiglöckchen. Ich lächelte Severus an, der mir stolz über den Kopf strich.

Die Zeit verging wie im Flug bis alles vorbereitet worden war. Auch der letzte Elf war inzwischen auf der Lichtung eingetroffen und alle schauten zu einem Haus. Ich fragte mich was los war, als die Tür auf ging und alle Elfen die Köpfe respektvoll neigten. Ich sah kurz zu Severus der auch seinen Kopf leicht geneigt hatte, also tat ich es den anderen nach. Trotzdem erstaunte es mich als mir eine bekannte Stimme sagte: "Der Rat ist nun vollständig eingetroffen." Ich hob mit den anderen den Kopf und erkannte sofort Miriam, die bei den anderen Ratsmitgliedern saß und mich freundlich anlächelte. Erstaunt erwiderte ich die Geste. Miriam sprach nun: "Alle neuen Elfen und die, die noch keinen Gefährten gefunden haben, stellen sich bitte auf die rechte Seite. Alle die im vergangenen Jahr einen Gefährten gefunden haben stellen sich bitte auf die linke Seite." Keiner murrte, sondern alle befolgten Miriams Anweisungen, obwohl diese noch recht jung aussah. Ich folgte Severus mit 10 weiteren auf die linke Seite und blieb nah, bei ihm, da ich mich doch etwas unwohl fühlte. Die Ratsmitglieder nickten zufrieden und ein Dunkelelf sprach: "Gut wie ich sehe, haben einige ihren Gefährten gefunden. Die rechte Seite kann sich nun miteinander bekannt machen, vielleicht haben wir ja das Glück, dass einige ihren Gefährten erkennen. Die anderen

treten bitte einzeln vor sobald sie namentlich erwähnt wurden und stellen ihren Gefährten bitte, den jeweiligen Ratsmitgliedern vor." Ich wurde leicht nervös, aber die beruhigende Berührung seitens Severus, ließ meinen alten Löwenmut wieder zum Vorschein kommen, so dass ich mutig nach vorne trat als Severus Name genannt wurde. Die Augen der Dunkelelfen musterten mich und der selbe Sprecher von vorhin sah Severus an:" Name des Gefährten und die Art, falls er kein Elf ist." Severus nickte steif und sagte dann:" Isamu Harry Li. Nachkomme der Drachen und ein Erddrache." Ein Ratsmitglied lachte kurz trocken auf, bevor er mahnend sprach:" Severus Tobias Snabe, dies hier ist kein Spiel. Jeder weiß, dass es diese Wesensart nur in alten Märchen gibt. Jetzt sag uns sofort, was er wirklich ist." Mir wurde das hier langsam zu Bunt und sagte dann leicht grollend:" Severus lügt nicht, ich bin wirklich ein Nachkomme der Drachen und wenn Sie mir das alle hier nicht glauben, dann Beweis ich halt eben, dass mein Severus nicht lügt." Mit diesen Worten hatte ich Severus Hand losgelassen und verwandelte mich vor aller Augen in einen Drachen." Ich spreizte kurz zum Beweis meine Flügel und bleckte meine scharfen Zähne Richtung des Rates. Einige Elfen schrien auf, aber Miriam sah mich eher fasziniert an, als ich dann leicht grollte:" Sind sie jetzt zufrieden." Da ich vergessen hatte, dass ich noch in meiner Drachenform war, bekam ich ein paar bleiche Gesichter als Antwort und eine Miriam die schallend lachte und kurz übersetzte was ich gesagt hatte. Einer der Dunkelelfen sah Severus flehend an und dieser legte eine Hand auf meine Flanke und sagte dann sanft:" na komm Harry, verwandle dich wieder zurück. Wie willst du denn sonst nachher an den Tisch passen und tanzen kannst du in der Form garantiert auch nicht. Ich blickte zu Severus runter und atmete ein paar Mal tief durch um mich wieder zu beruhigen. Ich schloss wieder meine Augen und stand ein paar Augenblicke später wieder in meiner Menschengestalt, vor dem Rat. Einer der Dunkelelfen räusperte sich und sagte dann:" da wir das jetzt geklärt hätten, möchten wir dir natürlich zu deinem Gefährten gratulieren." Severus nickte höflich und zog mich, weg vom Rat, den ich immer noch mit meinen Blicken erdolchte, da diese es gewagt hatten meinen Severus, als Lügner hin zu stellen.

Severus zog mich etwas abseits vom Dorf, so dass ich mich langsam beruhigen konnte. Ich blickte hoch zu Severus und murmelte:" Entschuldigung, ich hab dich garantiert vor dem Rat blamiert, aber ich konnte es einfach nicht stehen lassen, dass dich der eine ohne Grund als Lügner bezichtigt hat.." Severus unterbrach mich in dem er mich in seine Arme zog. Ich sah zu erstaunt zu ihm hoch und er flüsterte:" Harry James Potter..", als er meinen vollständigen alten Namen benutzte, spürte ich einen leichten Kloß in meinem Hals und blickte weiterhin in die schwarzen Augen von Severus "..du bist der beste Gefährte den ich mir Wünschen kann. Nicht nur hast du ein unglaublich großes Herz, sondern kannst dich auch gegen andere Verteidigen. Ich bin stolz, dass du dem Rat die Stirn geboten hast, dass hätte sich nicht jeder getraut. Du hast garantiert eins nicht und das ist mich bloßzustellen, vor allem weil ich nie großen Wert auf die Meinung anderer gelegt habe." Ich sah Severus aus großen Augen an und ich hatte das Gefühl, dass in dem Moment nicht nur die Zeit stehen blieb sondern auch mein Herz. Denn Severus hob sanft mit einer Hand mein Kinn, und beugte sich zu mir runter, bevor er sanft seine Lippen auf meine Legte. Ich verspannte mich kurz, wegen dem ungewohnten Gefühl auf meinen Lippen. Doch da ich Severus wirklich liebte, entspannte ich mich nach kurzer Zeit völlig und Severus, fasste das als Aufforderung auf und bewegte leicht seinen Mund. Da das mein erster Kuss überhaupt war, machte ich es Severus nach. Anfangs war ich noch unsicher, aber als sich ein wohliges Gefühl in meinem Magen ausbreitete, wurde ich sicherer. Als sich unsere Lippen wieder

trennten, fing mein Herz an doppelt so schnell wie vorher zu schlagen und mein Blut rauschte in meinen Ohren. Ich fuhr mit dem Finger meine Lippen nach und murmelte: "Das war wirklich schön Severus, danke." Severus entspannte sich merklich und umarmte mich noch eine Zeit bevor er sagte: "Komm lass uns zum Fest zurück gehen, ich glaube deine neuen Freunde warten schon auf dich. Ich ging Severus Hand haltend zurück zum festlich geschmückten Platz und musste feststellen, dass Severus recht hatte. Denn Miriam, winkte mich zu sich und den anderen beiden. Ich setzte mich gegenüber von Miriam, Saha und Aila. Severus setzte sich neben mich und Saha sagte: "Das war eine super Show, die du da abgezogen hast Harry." Ich hörte, durch das leichte Lallen, dass Saha definitiv angetrunken war, Aila sagte hingegen: "Genau, wir müssen doch alle zusammen halsten und uns nichts von diesen verdammten Männern vorschreiben lassen." Miriam lächelte milde und sagte dann: "Bitte verzeih Harry, die beiden sind immer so drauf, wenn sie etwas zu viel Elfenwein hatten." Ich schüttelte lächelnd den Kopf und sagte: "Ist nicht schlimm, solange sie keine Flaschen durch die Gegend werfen, sondern nur ein loses Mundwerk bekommen, kann ich damit gut leben." Miriam lächelte und sagte dann: "Du hast, das heute aber wirklich gut gemacht beim Rat. Gefährten sollten sich immer gegenseitig beschützen, vor allem da die Zeiten wieder drohen turbulent zu werden." Severus, sah mich mit einem: "Hab ich dir doch gesagt." Blick an und ich lächelte ihn entspannt an.

So verging einige Zeit und Aila und Saha, lagen schon aneinander gelehnt schlafen auf der Bank, als zum Tanz aufgefordert wurde. Severus hielt mir die Hand entgegen die ich mit leicht roten Wangen ergriff und führte mich auf die Tanzfläche. Miriam sah uns lächelnd nach und trug, die beiden anderen Frauen zurück in ihr kleines Haus. Um uns herum, schwebten noch viele andere Paare, so dass ich mir nicht so blöd vorkam, wie als ich mit den paar anderen Champions vortanzen musste. Als es spät wurde, wurde die Versammlung auch für offiziell beendet erklärt und da nicht nur ein Elf betrunken war, vor allem die Jüngeren traf das, wurden allen verschiedene Quartiere zugeteilt. Severus und ich bekamen ein eigenes und ich blickte leicht verlegen auf das große Doppelbett was den Raum so ziemlich einnahm. Trotzdem zog ich mich für das Bett um und bemerkte erstaunt, dass auf dem Bett ein Wärmezauber lag, so dass mir schnell warm wurde. Severus legte sich zu mir und legte vorsichtig einen Arm um mich. Ich kuschelte mich an die bereitwillige Wärmequelle und schlief sehr schnell ein. Am nächsten Tag, durfte ich wenigstens ausschlafen, da Draco dessen Vater und Blaise erst Morgen kommen wollten. Als ich aufwachte, war ich alleine im Bett und stand etwas enttäuscht auf. Ich zog mich wieder warm an und ging nach draußen wo Miriam schon am Frühstück war. Diese blickte zu mir auf und sagte dann: "Morgen Harry." Ich grummelte nur zurück und sah mit leeren Augen auf meinen Teller. Miriam runzelte leicht die Stirn, bis ich einen vertrauten Geruch wahrnahm. Severus hatte tatsächlich, für mich Kakao besorgt und hatte selbst eine Tasse Kaffee in der Hand. Ich sah den Mann vor mir voller Dankbarkeit in die Augen und nahm meinen Kakao entgegen. Miriam fragte verwirrt: "Ist Harry Morgens immer so drauf?" Severus lächelte kurz zu mir bevor er sagte: "Wenn man meinem Patenkind glauben schenken darf, dann ja. Er hat mir mal gesagt, dass man ihn nicht anzusprechen braucht, bevor er nicht eine Tasse Kakao hatte." Ich nickte kurz zur Bestätigung und leerte die Tasse genießerisch. Dann wand ich mich an Miriam und murmelte: "Dir auch einen Guten Morgen. Was ist mit Saha und Aila?" Miriam lächelte sanft und sagte dann: "So wie ich die beiden kenne werden sie nicht vor dem Mittagessen aus dem Bett kommen. Und dann werden die Beiden einen tierischen Kater haben, was sie dann einen Monat davon abhält, wieder über den Durst zu trinken." Ich nickte und fragte Severus dann: "

Wann müssen wir denn wieder los?" Severus lächelte leicht und sagte: "Mir macht es nicht aus, wenn wir noch so lange warten, bis deine Freunde ihren Rausch ausgeschlafen haben." Ich lächelte Severus überglücklich an und so verbrachten wir die Zeit noch mit Miriam, bis die zwei Sauköpfe, wie Miriam die beiden liebevoll bezeichnete, aus dem Bett vielen. Nach dem die beiden einen Katertrank bekommen hatten verabschiedeten sich die drei Frauen von Harry. Miriam kam noch mal kurz mit und sprach einen mächtigen Tarnzauber auf mich und Severus. So flogen wir wieder ungesehen nach Hause.

Dort angekommen landete ich vorsichtig auf dem großen Grundstück und ließ Severus absteigen. Als ich mich zurück verwandelt hatte, kamen auch schon San und Sunny, die uns herzlich begrüßten. Ich erzählte San mit leuchtenden Augen, wie toll es bei den Waldelfen ausgesehen hatte und von den drei Elfenfrauen mit denen ich Freundschaft geschlossen hatte. San hörte allem aufmerksam zu und lächelte, als er mein glückliches Gesicht sah. Diese Nacht vermisste ich meine Wärmequelle und so tapste ich leise zu Severus und kroch in sein Bett. Sofort legten sich ein Arm beschützend über mich und ich konnte endlich einschlafen. Am nächsten Tag wurde ich früh von Severus geweckt. Doch diesmal machte es mir nicht das Geringste aus, da ich mich sehr auf Blaise und Draco freute. Nach meinem Morgen Kakao ging es mir auch wieder gut genug, so dass ich schon mal auf dem Gelände als Drache zusammen mit San, der sich in einen Dämonenwolf verwandelt hatte, tollend ging. Severus beobachtete, das Schauspiel amüsiert, vor allem weil ich gerade um einiges größer war als San. Als es Zeit wurde, dass meine Freunde kamen, ging Severus zusammen mit San, der sich zurück verwandelte, die Gäste abholen. Ich wartete aufgeregt, vor allem weil Severus, nach dem er seinen Freund vorgewarnt hatte, mich rufen wollte. Also lauschte ich und vernahm Severus Stimme der kurz: "Isamu du kannst kommen." Ich breitete kurz meine Flügel auf und glitt, von meiner erhöhten Position runter zu meinem Gefährten. Ich landete Eindrucksvoll vor der Gruppe, wovon mich 3 mit erstaunen ansahen und Draco dann rief: "Du hattest uns es ja schon erzählt Isamu, aber in Natura siehst du wirklich beeindruckend aus." Ich schlug erfreut mit meinem Schwanz auf den Boden und schnaubte Draco und Blaise vorsichtig an. Lucius sah aus, als würde er gleich aus den Latschen kippen, also machte ich mir kurz den Spaß und bleckte meine Zähne. Dieser wurde zur meiner Zufriedenheit Kreidebleich und Severus sagte sanft tadelnd: "Isamu, du sollst doch Lucius nicht so erschrecken. Immerhin soll er uns doch Helfen." Ich erinnerte mich Schemenhaft daran und legte meinen massigen Kopf auf den Boden und sah jeden an, als könnte ich kein Wässerchen trüben. Severus lächelte und strich mir über den Kopf. Sofort fing mein Schwanz unkontrolliert an vor Freude zu schlagen und Draco und Blaise bekamen ein Lachanfall. Ich hörte dass, Blaise leise flüsterte: "Isamu sieht zwar imposant und gefährlich aus, aber wenn Professor Snape auch nur ein Wort sagt, dann wird er zahm wie ein Hündchen." Draco nickte und, die beiden mussten wieder Lachen. Ich war zwar kurz beleidigt, aber ich verzieh den beiden recht schnell, vor allem weil sie ja irgendwie recht hatten. Lucius hatte sich in der Zeit etwas gesammelt und sagte dann: "Ihr wollt mir erzählen, dass der Drache da vorne, dein Freund Isamu ist, von dem du mir schon so viel erzählt und geschrieben hast?" Draco nickte seinem Vater bestätigend zu, bevor sich dieser dann an Severus wandte: "Außerdem ist er dein Gefährte Richtig?" Severus nickte bestätigend und ich schnaubte belustigt, da Lucius angefangen hatte wie ein Tiger im Käfig hin und her zu gehen. Nach einer Weile blieb er stehen und fokussierte mich und sagte dann: "Du kannst mich verstehen oder?" Ich hob leicht den Kopf und nickte. Lucius sah trotzdem kurz überrascht aus und sagte

dann:" Gut. Wärst du so Nett und würdest dich zurück verwandeln, damit ich das mit meinen eigenen Augen gesehen habe?" Ich blickte kurz verunsichert zu Severus, der mir aufmunternd zu lächelte. Also schloss ich die Augen und stand wenig später in meiner menschlichen Gestalt vor Lucius der mich aufgeregt musterte. " Das war wirklich faszinierend." Ich lächelte den Mann kurz schüchtern an, da ich ihm vor allem das mit Dobby noch nicht verziehen hatte, aber Severus hatte recht. Wir brauchten die Hilfe dieses Mannes und wenn ich Draco vergeben konnte, dann vielleicht auch seinem Vater.

Trotzdem hatte ich plötzlich zwei freunde um den Hals die ich nach einer kurzen Panik dann aber zurück umarmte und mich leicht entspannte. Severus hinter mir entspannte sich auch wieder, da er meine kurze Panik gespürt hatte und schon fast zwischen uns gehen wollte. Wir setzten uns zu viert ins Wohnzimmer und ließen Draco und Blaise alleine, bei Sunny, die sich gerne um die Gäste kümmerte. Ich saß zusammen mit Severus auf der Kautsch und San saß im Sessel. Lucius saß vor Kopf in dem letztem Sessel und fragt dann:" Also wie genau kann ich euch helfen?" Ich blickte zu San, da das eigentlich sein Plan war, auch wenn ich den Plan richtig gut fand. San nickte leicht und begann dann zu erzählen:" Wir haben aus einer sicheren Quelle erfahren, dass sowohl Dumbledore als auch Voldemort unter einer Krankheit oder einem Fluch leiden..", erstaunt blickte Lucius zu Severus der das mit einem knappen Nicken bestätigte. ".. Wir hatten nicht genug Informationen, um das Problem identifizieren zu können. Also mussten wir etwas anderes finden, um das Problem benennen zu können. So bin ich auf die Kugeln gekommen die jede Krankheit oder Fluch bestimmen können. Nur gibt es ein Problem bei dieser Methode. Der Kugelträger muss in Unmittelbarer Nähe zu der Person sein, die er Analysieren möchte.." Lucius nickte erneut und fragte dann:" Und welche Rolle haben Sie mir zgedacht in diesem Plan?" San holte erneut Luft, bevor er weiter sprach:" Ganz einfach wir würden uns Wünschen, dass sie die Information, streuen, dass es in Hogwarts einen Schüler gibt der ein Nachkomme der Drachen ist. So wie ich Voldemort einschätze, wird er Neugierig auf Isamu werden, wenn ihm das Gerücht zu Ohren kommt. Diese Neugier wird Isamu einen gewissen Schutz bieten, den Severus nicht hat, da Voldemort ihn kennt und es garantiert seltsam fände, wenn Severus auf ein Mal offen Schmuck trägt. Bei Isamu hingegen ist das, nicht der Fall da ihn Voldemort nicht kennt." Ich bemerkte, dass sich San schwer tat, den erschaffenen Namen von Tom zu benutzen. Das Malfoy Oberhaupt, schien dies nicht zu bemerken und sagte dann:" Der Plan könnte tatsächlich funktionieren, nur sollte Isamu etwas mehr zu bieten haben, da er sich schlecht in einem kleinen Raum voller Leute in einen Drachen verwandeln kann." San nickte erstaunt und sagte dann an mich gewandt:" Dann müssen wir wohl mit dir die Symbiose trainieren." Ich sah verwirrt zu San und dieser erklärte:" Das ist ein Zustand in dem du zwischen deiner Drachenform und deiner Menschenform bist. Nur erfordert die Umsetzung, dass sich Wesen und Mensch völlig vertrauen, was häufig der Punkt ist an dem viele Gestaltwandler scheitern." ich nickte und sagte dann fest zu Lucius:" Sie können beruhigt das Gerücht diskret verbreiten. Bis Voldemort mich entführt, werde ich diese Symbiose beherrschen." Lucius sah mich überrascht an und sagte dann zu Severus, da hast du dir einen wirklich interessanten Gefährten zugelegt mein Freund." Severus lächelte mich kurz an und sagte dann zu Lucius:" Ich weiß und ich werde ihn nie wieder abgeben." Ich lächelte glücklich zu Severus hoch und wurde von Draco und Blaise, die einfach rein kamen aus dem, nach ihrer Meinung, langweiligen Erwachsenen Gespräch erlöst. Ich wurde leicht lachend hinter den Beiden hergezogen und verließ das Wohnzimmer. So verbrachte ich noch einige schöne Stunden mit

meinen Freunden, bis es Abendessen gab. Dort verkündete Lucius seinem Sohn, dass diese bis zum Ende der Ferien hier verbringen würden und auch Nazissa morgen nachkommen würde. Draco viel seinem Vater glücklich um den Hals und einen Feueranruf später, war auch Blaise mit von der Partie. Ich lächelte glücklich in die große Runde, die sich für mich für eine kurze Zeit wie eine echte Familie anfühlte. Auch in dieser Nacht schlich ich mich heimlich in Severus Zimmer und schlief eng an ihn gekuschelt ein.